

RS OGH 1978/6/8 2Ob538/78, 5Ob1571/94, 10ObS388/97z, 9Ob138/04s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.06.1978

Norm

ABGB §578

ABGB §579

ABGB §587

Rechtssatz

So wie die Gültigkeit einer eigenhändigen letztwilligen Verfügung nicht beeinträchtigt wird, wenn der Erblasser einer früher geleisteten Blankounterschrift einen letzten Willen vorsetzt, so kann er auch gültig ohne neuerliche Fertigung Zusätze anbringen, soweit sie der geleisteten Unterschrift räumlich vorgehen und damit durch diese gedeckt sind.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 538/78
Entscheidungstext OGH 08.06.1978 2 Ob 538/78
Veröff: SZ 51/85
- 5 Ob 1571/94
Entscheidungstext OGH 21.10.1994 5 Ob 1571/94
Vgl auch
- 10 ObS 388/97z
Entscheidungstext OGH 04.11.1997 10 ObS 388/97z
Vgl auch
- 9 Ob 138/04s
Entscheidungstext OGH 03.08.2005 9 Ob 138/04s
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0012460

Dokumentnummer

JJR_19780608_OGH0002_0020OB00538_7800000_002

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at